

P R E S S E - I N F O R M A T I O N

B.A.U.M.-Preisträger Hauff: "Ein zweites Kopenhagen darf nicht stattfinden."

UN-Klimakonferenz in Paris muss Weichen stellen

Hamburg, 30.07.15 – Ein Ziel der diesjährigen UN-Klimakonferenz ist, ein Programm zur Finanzierung von Klimaschutzprojekten weltweit auf den Weg zu bringen. Es ist eine Frage der Klimagerechtigkeit, dass die Industrieländer Mittel bereit stellen, um auch in Entwicklungsländern Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung zu fördern. Dr. Volker Hauff, der den B.A.U.M.-Umweltpreis für sein Lebenswerk erhält, misst den Ergebnissen von Paris entscheidende Bedeutung bei.

Neben der weltweit verbindlichen Reduzierung von Treibhausgasemissionen wird auch die notwendige Anpassung an den Klimawandel Thema der UN-Klimakonferenz sein, die vom 30.11. bis 11.12. in Paris stattfindet. Die Industrieländer haben sich verpflichtet, ab 2020 jährlich 100 Milliarden Dollar für Klimaschutzprojekte in Entwicklungsländern zur Verfügung zu stellen – aus öffentlichen und auch aus privaten Quellen. Dr. Volker Hauff, Bundesminister a. D. und langjähriger Vorsitzender des Rats für Nachhaltige Entwicklung der Bundesregierung, zu den Chancen dieses Vorhabens: "Es gibt bereits solche privaten Initiativen. Aber da ist noch viel Luft nach oben. Alles hängt davon ab, ob es zu einer tragfähigen und zukunftsweisenden politischen Übereinkunft kommt. Ein zweites Kopenhagen darf nicht stattfinden."

Prof. Dr. Maximilian Gege, Vorsitzender von B.A.U.M., betont die Verantwortung privater Investoren bei der Förderung von Klimaschutz: "Einer solch riesigen Herausforderung wie dem Klimawandel kann nicht allein mit öffentlichen Geldern begegnet werden. Und Investitionen in Klimaschutz können durchaus attraktive Renditen bieten, wie das von mir entwickelte Modell des Zukunftsfonds zeigt. Wir brauchen hier einen Bewusstseinswandel: nachhaltige Geldanlagen sind ökonomisch sinnvoll und keine Spenden."

Um die Erreichung der deutschen Klimaschutzziele voranzutreiben, regt B.A.U.M. an, die Förderung der energetischen Gebäudesanierung endlich zur forcieren, da dadurch ein Innovationsschub ausgelöst werden und "grünes" Wachstum entstehen kann.

Wie innovative Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle aussehen müssen, die zukunftsfähig sind und den Klimaschutz im Blick behalten, wird auf der B.A.U.M.-Jahrestagung am 28./29. September in Dortmund diskutiert. Im Rahmen der Tagung wird Dr. Volker Hauff mit dem B.A.U.M.-Umweltpreis für sein Lebenswerk ausgezeichnet.

Kontakt: Dr. Katrin Wippich
Tel.: 040/ 49 07-11 08
E-Mail: presse@baumev.de
Web: www.baumev.de/umweltpreis

Über B.A.U.M.

Der Bundesdeutsche Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) e. V. wurde 1984 als erste überparteiliche Umweltinitiative der Wirtschaft gegründet und ist heute mit über 500 Mitgliedern europaweit das größte Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften. B.A.U.M. unterstützt seine Mitglieder in Fragen des unternehmerischen Umweltschutzes und nachhaltigen Wirtschaftens. Der Schwerpunkt liegt auf praxisorientiertem Erfahrungsaustausch und Service. www.baumev.de

Hauptpartner und Unterstützer der B.A.U.M.-Jahrestagung und Preisverleihung 2015:



Kooperationspartner:



Medienpartner:

